Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

Superdivers!
Gesellschaft verhandeln im Museum

26./27. September 2024
Frankfurt a. M. (DE)

Das Museum ist ein Raum, in dem Geschichte, Gegenwart und Gesellschaft verhandelt werden. Dementsprechend sind Museen heute, da Migration, religiöse Vielfalt und transkulturelle Identifikationen einen gesellschaftlichen Normalfall darstellen, herausgefordert, sich hierzu zu verhalten. Früher als in anderen Städten wurde die kulturpolitische Relevanz und das Faktum der Migrationsgesellschaft in Frankfurt am Main bereits in den späten 1980er-Jahren erkannt. In Ausstellungsbesuchen und Gesprächen mit Expert*innen fragen wir danach, welche Spuren dies in der musealen Landschaft hinterlassen hat und wie Museen heute jener superdiversen Gesellschaft gewahr werden. Welche Formen werden gefunden, um der Dynamik urbaner Lebenswelten gerecht zu werden? Was passiert, wenn marginalisierte Erfahrung ins Zentrum von Geschichtserzählung tritt? Wie umgehen mit Differenz? Welche historischen Erzählungen finden wir im Hinblick auf heterogene Stadtgesellschaften? Und wer gestaltet ihr Erinnern in Zukunft?

Mit
Gürsoy Doğtaş Kunsthistoriker und freier Kurator, München (DE)
Martina Droste Leiterin Junges Schauspiel, Regisseurin und Theaterpädagogin, Schauspiel Frankfurt (DE)
Nina Gorgus Kommissarische Stellvertretende Direktorin und Leitung Sammlung und Forschung, Historisches Museum Frankfurt (DE)
Angela Jannelli Sachgebietsleitung Partizipation, Historisches Museum Frankfurt (DE)
Timo Köster Sachgebietsleitung, Abteilung Grundlagenarbeit und Antidiskriminierung, Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Frankfurt a. M. (DE)
Mahret Ifeoma Kupka Kunstwissenschaftlerin, freie Autorin und Kuratorin am Museum Angewandte Kunst, Frankfurt a. M. (DE)
Arwin Mahdavi Naraghi Projektleitung „AntiAnti – Museum Goes School“, Jüdisches Museum Frankfurt (DE)
Nicole Peinz Koordinierungsstelle für LSBTIQ-Themen, Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Frankfurt a. M. (DE)
Anna Schneider Mitbegründerin des Hamid Zénati Estate und Kuratorin am Haus der Kunst München (DE)
Céline Wendelgaß Bildungsreferentin & Projektleitung „Hidden Codes“, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt a. M. (DE)
Attila Yergök Vereinscoaching, Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Frankfurt a. M. (DE)

Veranstaltungsleitung
Karoline Boehm Leitungsteam Museumsakademie, Graz (AT)
Eva Tropper Leitungsteam Museumsakademie, Graz (AT)

Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

Programm

Donnerstag, 26. September

Treffpunkt: Historisches Museum Frankfurt, Saalhof 1, 60311 Frankfurt a. M.

9.30-10.15	Begrüßung, Einführung und Kennenlernen **Gesellschaft verhandeln im Museum** *Karoline Boehm und Eva Tropper*
10.15-10.45	Impulsvortrag **„Kultur für alle" – Kultur mit allen. Der Weg des Historischen Museums** *Nina Gorgus*
10.45-11.00	Pause
11.00-12.20	Ausstellungsbesuch, Input & Gespräch **Museum machen mit der superdiversen Stadtgesellschaft: Die *Bibliothek der Generationen* und das *Erinnerungslabor*** *Angela Jannelli*
12.20-13.00	Projektpräsentation & Gespräch **Partizipation und Performance: Ausstellungen künstlerisch vielstimmig bespielen. Die Kooperation des Jungen Schauspiels Frankfurt mit dem Historischen Museum** *Martina Droste*
13.00-14.30	Mittagessen und Ortswechsel
14.30-16.00	Ausstellungsbesuch & Gespräch **Ausgrenzung und Zugehörigkeiten im geteilten Deutschland reflektieren. *THERE IS NO THERE THERE* im Museum Moderner Kunst** *Gürsoy Doğtaş*
16.00-16.30	Ortswechsel
16.30	Ausstellungsbesuch & Gespräch **De-Elitarisierung kultureller Räume? *Eclectic Affinities. Hamid Zénati und die Sammlung des Museums Angewandte Kunst* und das *TALKING OBJECTS LAB*** *Mahret Ifeoma Kupka und Anna Schneider*
18.30	Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Freitag, 27. September

Treffpunkt: AmkA, Mainzer Landstraße 293, 60326 Frankfurt a. M.

09.00-10.20 Rundgang & Gespräch
***AmkA*. Ein städtisches Amt für Diversität, Antidiskriminierung und gesellschaftlichen Zusammenhalt**
Timo Köster, Nicole Peinz und Attila Yergök

10.20-11.00 Ortswechsel

11.00-12.00 Ausstellungsbesuch & Gespräch
***Wir sind jetzt*. Antisemitismus- und Rassismuskritische Bildungsprogramme am Jüdischen Museum Frankfurt**
Arwin Mahdavi Naraghi

12.00-13.00 Mittagspause

13.00-13.30 Theateraufführung *Von Wahrheiten und Narrheiten*
Kompetenzen in interkultureller und interreligiöser Kommunikation stärken
*Einblicke in ein Schüler*innen-Theaterprojekt*

13.30-14.15 Ortswechsel

14.15-15.45 Ausstellungsbesuch & Gespräch
Menschenrechte, Demokratie, Diskriminierung. Programm für Jugendliche in der Bildungsstätte Anne Frank
Céline Wendelgaß

15.45-16.15 Abschlussrunde